

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

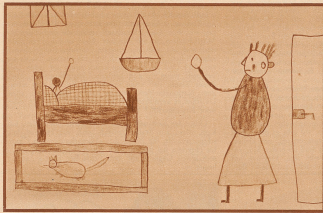
Kleine Welt UNSER ZEICHENWETTBEWERB «MEINE MUTTER»

Liebe Kinder und Zeichenkünstler,
 nun habe ich also eure Zeichnungen angesehen, — den ganzen Berg, und habe viele sehr bewundert und mir gedacht, was ich doch für kluge und geschickte Freunde habe. Das hatte ich vorher gar nicht so recht gewagt und bin froh, daß ich es jetzt, beim Zeichenwettbewerb, wieder einmal gemerkt habe. Also zuerst sage ich einmal allen denen, die mitgemacht haben, recht herzlichen Dank!

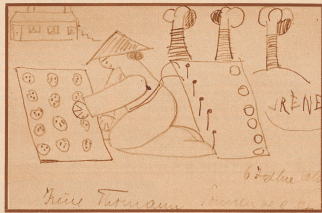
Es war fürstlich schwer, die 50 Preise, die im Kaiser waren, richtig und gerecht zu verteilen, das könnt ihr mir gerne glauben. Ich habe mir's manchmal Tag lang immer und immer wieder überlegt und zum Schluß habe ich sogar in der Nacht von euch und euren besten Freunden geräthelt. Wenn ihr euch jetzt die Liste der Gewinner anschaut, so müßt ihr nicht etwa glauben, daß das nun die einzigen Kinder seien, die einen Preis verdient haben, es waren noch viele hundert andere, bei denen ich mir am ganzen Herzen gewünscht hätte, ich könnte auch sie auf die Gewinnerliste schreiben. Aber ich habe eben nicht viele hundert, sondern gegen 3000 Zeichnungen bekommen. — Ich will euch das einmal vor Da blieb mir eben, weil ich nicht ein sehr reicher Mann bin, nichts anderes übrig, als viele sehr schöne Arbeiten in die Kiste der Nicht-Preisträger wandern zu lassen. Ich liebe mir aber alle eure Zeichnungen sorgfältig auf und ich kann euch jetzt schon verraten, daß es damit

wahrscheinlich in nächster Zeit eine feine Überber-rathung geben wird!
 Die meisten unter euch haben die Mutter gezeichnet, wie sie der vielen Arbeit nachgeht, die sie den ganzen Tag über zu verrichten hat. Von diesen Bildern zeige ich euch ein paar, damit ihr ein Bildchen zu sehen bekommt, was eure Kameraden im Wettbewerb gezeichnet haben. Es sind lauter Bleistift- und Federzeichnungen, die ich hier abbilde, denn unsere Malereien kann ich in unserer Zeitung nicht drucken; statt der Farben gebe ich dann nämlich häßliche schwarze Flecken und das sieht dann gar nicht mehr schön aus.
 Nun gratuliere ich noch allen Gewinnern und wünsche ihnen, daß sie recht lange an ihren Preisen Freude haben sollen, daß nicht verrotzt und kaputt geht und zerbricht. Und denen, die nicht auf der Liste stehen, sage ich nur: Auf Wiedersehen, beim nächsten Preiswettbewerb! — Wann wird denn das sein? So um Ostern herum! — Wird es lustig sein? Bestimmt! — Wird es wieder schöne Preise geben? Ja!
 Allen die herzlichsten Grüße von
 Euren Unggle Redakteur.

DER TAG DER MUTTER



Die Mutter wußt den Knaben. Konrad Beyeler, Goldbach (Kt. Bern), 4 Jahre



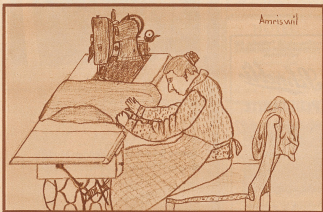
Die Mutter schaffl im Garten. Irene Thomann, Basel, 4 Jahre



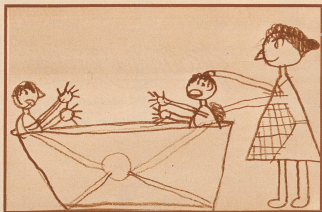
Die Mutter hat Waschtage; die Sonne scheint. Fridolin Leuzinger, Wil 9, 12 Jahre



Nach der Arbeit geht die Mutter mit ihren Kindern spazieren. Eitel, Andegg, Oerlikon, 8 Jahre



Die Mutter näht für ihre Kinder. Walter Heimburger, Amstwil, 12 Jahre



Die Mutter badet ihre Buben. Hansruedi Selzer, Spiez, 7 1/2 Jahre



Die Mutter kocht manchmal läuft auch die Milch über. Carl Keller, Schaffhausen, 12 Jahre



Die Mutter geht porten und rechnet nachher zusammen, wie viel Geld sie heute ausgegeben hat. Nelly Cismone, Biel, 12 Jahre

HAUPTPREISE:

- 1 **Valo**: Riebel Siegfried, Zuzwil (Kt. Bern), 12 Jahre.
- 1 **Werkzeugkasten**: Ulrich, Carl, Walter und Hansli Keller, Rheinst. 7, Schaffhausen, 12, 9 und 5 Jahre.
- 1 **Schlüssels**: Suedi Bösche, Kirchgasse 25, Zürich 1, 8 Jahre.
- 1 **Devisor-Schliffen**: Venzel, Käthe und Elisabeth Andereg, Brossstr. 10, Oerlikon, 8 und 7 Jahre alt.
- 1 **Mecano**: Konrad Beyeler, Goldbach (Kt. Bern), 4 Jahre.
- 1 **Photopaparal mit Etui**: John W. Plattner, Im Schül 10, Zürich 7, 14 Jahre.
- 1 **Photopaparal mit Etui**: Charlotte Hugentobler, Willstr. 5, Zürich 7, 14 Jahre.
- 1 **Paar Ski mit Stöcken**: Erika Meyer, Eschenweg 3, Oerlikon, 9 Jahre.
- 1 **Rucksack mit Inhalt**: Maria Eiki, Ridenbergstr. 117, Winterthur, 11 1/2 Jahre.
- 1 **Paar Skizbucher**: Alfred Schaltegger, Wil 9, 10 Jahre.

- Karl Henking, bei Frau Eping, Missionsstr. 21, Basel, 9 Jahre.
- Max Graf, Wasserstr. 83, Zürich 7, 13 1/2 Jahre.
- Nelly Gilson, Champagnaweg 2, Biel, 12 Jahre.
- Florenz Fontana, Balerna (Kt. Tessin), 12 Jahre.
- Viktor Arnold, Wasserrieden 2, Basel, 15 Jahre.
- Elise Herliemann, Berggasse, Rusikon (Kt. Zsh.), 12 Jahre.
- Hans Heggli, Rosenberghöhe 8, Luzern, 8 Jahre.
- Paul Hartmann, Wessensmatten 73, Basel 6 Jahre.
- Linhart Schaffler, Engplaz 9, Basel.
- Elisabeth Ziss, Sölla, 13 1/2 Jahre.
- Emil Horstberger, Untergasse 12, Biel, 13 Jahre.
- Hans Strickler, zur Palme, Riehenwil, 13 Jahre.
- Clara Moser, Gundeldingerstr. 117, Basel, 11 Jahre.

7mal je ein Taschenmesser

- Susi und Meidi Mesny, Wenster, 8, Laufen/Jura, 9 und 7 Jahre.
- Susi Neuwald, Schönbühlweg 21, Bern, 14 Jahre.
- Lisel Buchhoff, Gundeldingerstr., Hodstr. 56, Basel, 10 Jahre.
- Liselotte Spaha, Herbligen (Kt. Schaffh.), 9 1/2 Jahre.
- Ursula Seck, Poststr. 258, Herten, 9 Jahre.
- Irene Thomann, Sommerweg 14, Basel, 6 Jahre.
- Helene Bonaventura, Ortweiler-Saargebiet, 9 Jahre.

WEITERE PREISE:

- 20mal je ein Taschenmesser
 Walter Heimburger, Amstwil, 12 Jahre.
 Hansruedi und Hansli Selzer, Siedli, Spiez, 7 1/2 und 6 1/2 Jahre.
 Oskar Hoesinger, Halberg, Wald (Kt. Zsh.), 12 1/2 Jahre.
 August Menn, Lindenhofer, 203, Bülach.
 Fridolin Leuzinger, obere Bahnhofstr. 40, Wil 9, 12 Jahre.
 Robert Lüscher, Stationstr., Oberdorf (Kt. Zsh.), Alfred Ziegler, Mühlbühlstr. 19, Zürich 6, 8 Jahre.

9mal je ein Bilderbuch

- Elisabeth von Gunten, Faido (Kt. Tessin), 7 1/2 Jahre.
- Eugen Blüthner, 7 Jahre (bei ihm fehlt die Adressen-angabe).
- Heidi Studer, Münsterergasse 17, Schaffhausen, 8 Jahre.
- Bruno Bachmann, Obere Loosgasse 23, Veitikon, 6 Jahre.
- Gian Fadi Poltroni, Samaden, 6 Jahre.
- Hedi und Lotti Wandenlin, Rheinfelden, 7 1/2 und 5 1/2 Jahre.
- Jule Seidelmann, Weggig, 6 Jahre.
- Senta Flury, Champagnaweg 18, Biel, 6 Jahre.
- Ursula Hirzbrunner, Klepfaasbühl (Kt. Bern), 9 Jahre.



Die Mutter macht Feiernabend. Oskar Hoesinger, Wald 12 1/2 Jahre

Zwei Schwestern haben gemeinsam die Arbeiten der Schüler verschiedener Klassen eingesammelt. Von ihnen bekommt jede einen Fußball für die Buben, einen Spielball für die Mädchen. Es sind dies: Die Schule von Otterfingen und Dörflingen, beide im Kanton Schaffhausen.